

VANNA VINCI

FRIDA.

EIN LEBEN ZWISCHEN
KUNST UND LIEBE



PRESTEL
MÜNCHEN · LONDON · NEW YORK

FRIDA ... FRIDA ...

KOMM, ERZÄHL MIR ...

ERZÄHL MIR VON DIR, ALS DU
EIN KLEINES MÄDCHEN WARST ...

ERZÄHL MIR VON
DEINEM LEBEN ...

ABER WELCHEN SINN SOLLTE
DAS MACHEN?

ICH WEISS ...

DU WEISST BEREITS
ALLES ÜBER MICH ...

ICH WEISS ...

DU WUSSTEST SCHON ALLES, BEVOR
WIR AUCH NUR ANGEGANGEN HATTEN ...

ABER NUN
WÜRDE ICH MICH GERNE
ERINNERN ...

ICH KENNE DIE GESCHICHTEN
SO VIELER LEUTE ...

SO VIELE, DASS ICH
SIE NICHT ALLE
IM KOPF BEHALTEN
KANN ...

ABER ICH BRINGE DIE DETAILS
DURCHEINANDER, DIE JA EIGENTLICH DAS
WICHTIGSTE SIND ...

... BESONDERS DIE
KLEINEN ...

... DIE NUR EINEN
MOMENT DAUERN ...

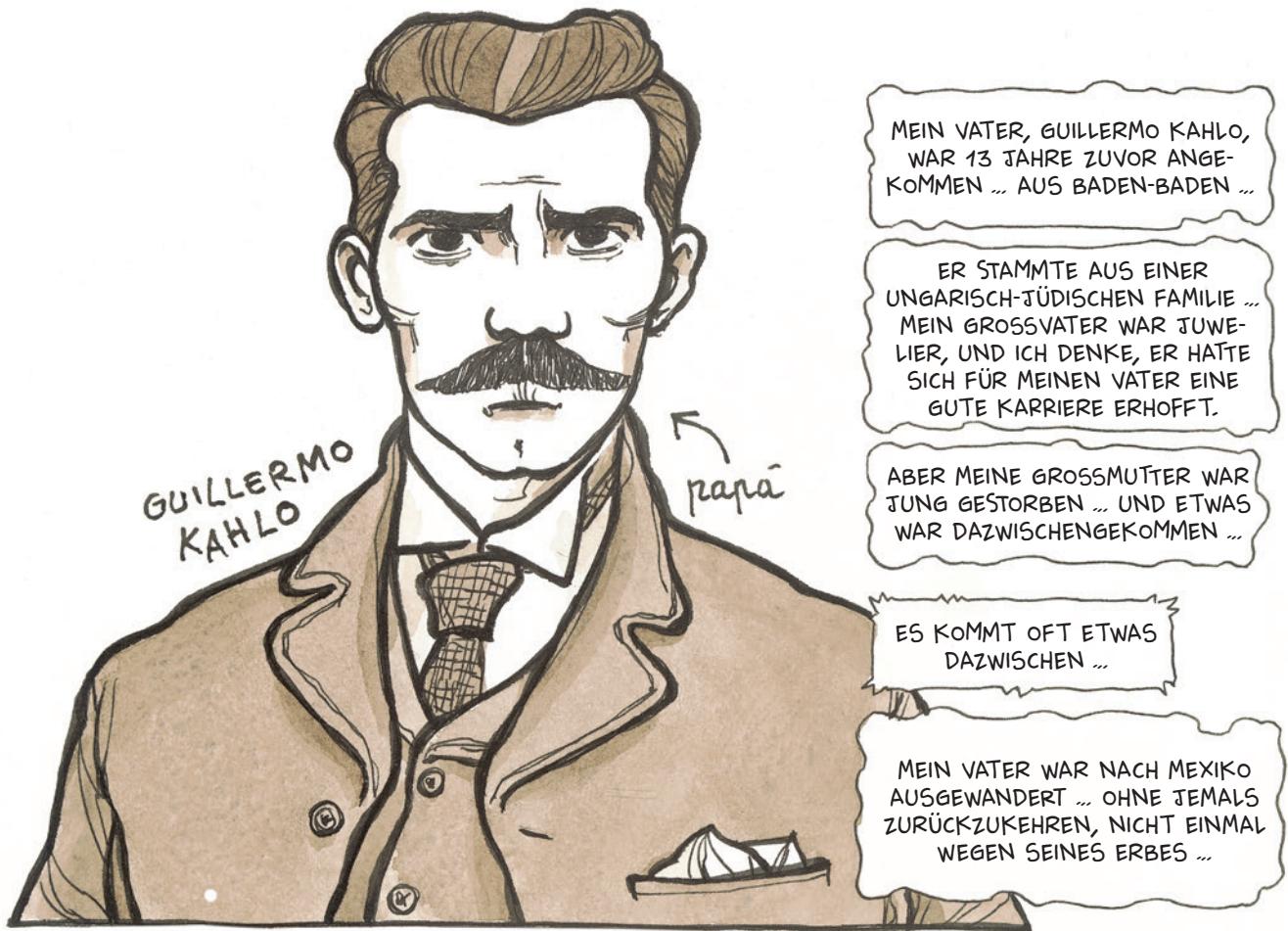
... ABER OFT DIE KRAFT
BESITZEN, DIE ZEIT
ANZUHALTEN.

ERZÄHL WEITER ...

... FRIDA, ERINNERE DICH
AN DICH ... FÜR MICH ...







ER HATTE BEREITS ZWEI TÖCHTER ...
SEINE FRÜHERE FRAU WAR IM
KINDBETT VERSTORBEN ...

DANN VERLIEBTE ER SICH IN
MEINE MÜTTER. VIELLEICHT
LIEBTE ER SIE BEREITS, ALS
SEINE ANDERE FRAU NOCH
LEBTE ... SIE ARBEITETEN IM
GLEICHEN JUWELIERGESCHÄFT ...

DANN STARTETE ER
SEINE LAUFBAHN
ALS FOTOGRAF ...

JA ...

EIN BERUF, FÜR DEN ER SICH
SELBST ENTSCHEIDEN HATTE.
NATÜRLICH WENIGER SICHER ALS
EIN LEBEN ALS ANGESTELLTER ...
DAFÜR ABER BEFRIEDIGENDER.

ER WAR GUT AUSSEHEND.
WIE DU WAR ER INTERESSIERT
AN DER KUNST DES SELBST-
PORTRÄTS.

AUCH ER DOKUMENTIERTE
SEIN WECHSELNDES
ERSCHEINUNGSBILD,
MIT SEINER KAMERA ...

ALL DIE AUFNAHMEN, DIE ER VON SICH MACHTE, SIND EINE ART AUTOBIOGRAFIE IN BILDFORM.
SO, WIE ES MEINE SELBSTPORTRÄTS FÜR MICH SIND ... EINE MÖGLICHKEIT, SICH SELBST ZU BEOBACHTEN
UND BESTIMMTE MOMENTE DES LEBENS FESTZUHALTEN.

DE CUANDO EN CUANDO
RECUERDENSE DEL CARINO
QUE SIEMPRE LES HA TENIDO
SU PADRE Guillermo Kahlo 1925

NUN ... ES WIRD NICHT EINFACH FÜR IHN GEWESEN SEIN, AN EINEN WEIT ENFERNTEN UND VOLKOMMEN ANDEREN ORT ZU GEHEN, OHNE DABEI SEINE EIGENEN WURZELN ZU VERLIEREN.

GEWISSE VERANLAGUNGEN BRINGEN LEUTE DAZU, SICH IN SICH SELBST ZURÜCKZUZIEHEN.

SICHER ... GUILLERMO WAR EIN MANN, DER SEINE FAMILIE EHRLICH LIEBTE ... ABER ER WAR AUCH SEHR EINZELGÄNGERISCH.

EIN INTROVERTIERTER UND MELANCHOLISCHER CHARAKTER, WIE MAN AUCH AUF SEINEN FOTOGRAFIEN ERKENNEN KANN.

PAPA VERBRACHTE GERNE ZEIT ALLEINE.

IM LAUFE DER JAHRE ZOG ER SICH IMMER MEHR IN EINEN ZUNEHMEND KLEINER WERDENDEN BEREICH ZURÜCK ... EIN ZIMMER ... MIT SEINEN DEUTSCHSPRACHIGEN BÜCHERN, SEINEN ERINNERUNGEN ... SEINEM SCHACHSPIEL ...

VIelleicht war es mein Grossvater mütterlicherseits, der ihm das Fotografieren beigebracht hatte.

VIelleicht konnte er es bereits vorher ... ich erinnere mich nicht mehr daran.

Jedenfalls war es meine Mutter, die ihn diesen Weg hätte einschlagen lassen ...

MAMÁ.

MEINE MUTTER, MATILDE CALDERÓN,
WAR MEXIKANERIN.

IHRE MUTTER, MEINE
GROSSMUTTER, WAR
DIE TOCHTER EINES
SPANISCHEN GENERALS.



UND IHR VATER, MEIN
GROSSVATER, WAR EIN
FOTOGRAF INDIGENER
HERKUNFT.



SIE WAR EINE TYPISCH MEXIKANISCHE SCHÖNHEIT,
STATUENHAFT, MIT GROSSEN SCHWARZEN AUGEN,
VOLLEN LIPPEN, MARKANTEM KINN!

ABER SIE LIEBTE BEREITS EINEN ANDEREN ... EINEN
ANDEREN DEUTSCHEN ... ALS ICH ELF JAHRE ALT WAR,
ERZÄHLTE SIE MIR, DASS SIE SEINE BRIEFE IMMER NOCH
AUFBEWAHRTE, IN EINEM IN LEDER GEBUNDENEN BUCH.

EIN ANDERER ... JA ... EIN
GEWISSE LUDWIG BAUER ...



ER HATTE SICH VOR IHREN AUGEN DAS LEBEN
GENOMMEN ... DARAN ERINNERE ICH MICH ... ALS
BEWEIS FÜR DAS AUSMASS SEINER LIEBE.



ABER SCHLIESSLICH HEIRATETE SIE DANN MEINEN VATER ... OBWOHL SIE IHN WOMÖGLICH NICHT LIEBTE.



FEBBRI 1898

SIE LEGTE IHM NAHE, FOTOGRAF
ZU WERDEN ... SO KAM ES,
DASS ER ANFING, FÜR DIE
REGIERUNG ZU ARBEITEN
UND LANDSCHAFTEN ZU
FOTOGRAFIEREN.

UND ER HATTE
ERFOLG DAMIT ...
KAM ZU GELD ...

SO LANGE
ES EBEN
WÄHRTE ...

GUILLERMO WAR EIN
METHODISCHER MANN ... IN SICH
GEKEHRT UND STRENG ...

ER ARBEITETE DEN GANZEN TAG,
DANN ASS ER, ZU HAUSE ANGEKOMMEN,
FÜR SICH ALLEIN ... STETS SCHWEIGEND
UND ZUR GLEICHEN ZEIT ...

WÄHREND MEINE MUTTER IHM DABEI
GESELLSCHAFT LEISTETE UND IHM
BEIM ESSEN ZUSAH ...

UND ER SPIELTE KLAVIER ...
ER HATTE IMMER BEETHOVEN
GELIEBT ...

UND »AN DER SCHÖNEN
BLAUEN DONAU« ...

ER HATTE AUCH SEINEN
DEUTSCHEN AKZENT
BEIBEHALTEN ... DER SO
SELTSAM UND EXOTISCH
KLANG ...



ER BLIEB
IMMER EIN
DEUTSCHER
ROMANTIKER.

MATILDE WIEDERUM HATTE DEN GROSSEN CHARAKTER MEXIKANISCHER FRAUEN.

STÄRKE, IM ÜBERMASS ...

ZU MEINER MUTTER HATTE ICH IMMER EIN SELTSAMES VERHÄLTNIS ... ABER ICH DENKE, DASS SIE ES WAR, DIE MIR VON ANFANG AN DIE LIEBE ZUR AUTHENTISCHEN INDIGENEN KULTUR UND ZU TRADITIONELLEN GEWÄNDERN ... VERMITTELT HAT.

EINE DER TYPISCHEN TEHUANA-FRAUEN ... SCHÖN, INTELLIGENT, STARK UND KOMPROMISSLOS.

DIE DIE GANZE FAMILIE VOM INNEREN DES HAUSES AUS LENKEN ...

MATILDE CALDERÓN

DIE MÄCHT EINES UNTERSCHWELLIGEN Matriarchats ...

MATILDE BRACHTE VIER TÖCHTER ZUR WELT. DEN SOHN, DER FRÜH STARBT, NICHT EINGERECHNET.

WAHRE HERRSCHERINNEN ÜBER ALLES ...

JA ...



UND SO WURDEST DU GEBOREN ... NACH MATI UND ADRIANA UND VOR CRISTINA ... AM 6. JULI 1907 ...

ICH WURDE AM 6. JULI 1910 GEBOREN ...

ICH WEISS, DASS ES IN
DIESEM PUNKT KEINEN
SINN MACHT, DIR ZU
WIDERSPRECHEN ...

JEDENFALLS WURDE
DEINE MUTTER GLEICH
NACH DEINER GEBURT
SCHWER KRANK.

UND DE FACTO WURDE
ICH VON MEINER GE-
LIEBTEN INDIGENEN
AMME GROSSGEZOGEN.

AHHH ... IHRE
ÜPPIGEN INDIGENEN
BRÜSTE ...

DIE MILCH DIESER
BRÜSTE AUFGESOGEN
ZU HABEN, WAR
PRÄGEND FÜR MICH.

ALS WÄRE ICH MIT PURER
MEXIKANISCHER LYMPHE
GESÄUGT WORDEN

„
AM ÜPPIGEN
BUSEN VON MUTTER
NATUR.

